



Landeshauptstadt
München
Baureferat

Landeshauptstadt München, Baureferat
81660 München

Gartenbau
Planung und Neubau
Planungsbezirk Mitte/Nord
Bau-G12

Bezirksausschuss 3
Frau Dr. Sonja Jarchow-Pongratz
Geschäftsstelle Mitte
Tal 13
80331 München

81660 München
Telefon: 089 233-60360
Telefax: 089 233-989 60360
Dienstgebäude:
Friedenstr. 40

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

30.03.2022

Temporäre Verschattung am Spielplatz Josephsplatz

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 03613 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 3 Maxvorstadt
vom 08.02.2022

Sehr geehrte Frau Dr. Jarchow-Pongratz,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 3 hat in seiner Sitzung am 08.02.2022 beschlossen, dass die Landeshauptstadt München gebeten wird, zu prüfen, inwieweit eine temporäre Verschattung der Spielplatzflächen am Josephsplatz umgesetzt werden kann.

Hierzu können wir Ihnen Folgendes mitteilen:

Das Baureferat beachtet seit jeher das Planungsprinzip, kühle, schattige Orte für heiße Sommertage und warme, sonnige Orte für kühle Jahreszeiten zu schaffen sowie eine Mischung aus sonnigen und schattigen Bereichen für jede Tages- und Jahreszeit anzubieten. Dies gilt im Großen für alle Grünanlagen und im Kleinen selbstverständlich auch auf Spielplätzen. Von daher gibt es in der Regel auf Spielplätzen sowohl sonnige als auch schattige Bereiche.

Dabei sind Bäume die vorrangigen Schattenspenden, weil sie im Sommer mit der Belaubung Schatten spenden und durch die Verdunstung auch kühlen, in der kalten Jahreszeit aber Sonnenlicht durchlassen. Darüber hinaus sind sie natürliche, ästhetische Gestaltungselemente, die umfangreiche ökologische Funktionen übernehmen und zahlreiche Tiere beherbergen.

U-Bahn Linie 5
Haltestelle Ostbahnhof
S-Bahn alle Linien
Haltestelle Ostbahnhof

Straßenbahn Linie 21
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linien X30, 54, 58, 68, 100
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linie 59
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat
81660 München
Hausanschrift: Friedenstraße 40
81671 München
Internet:
<http://www.muenchen.de>

Wo es möglich ist, werden Bestandsbäume und Hecken integriert, weil sie sofort Schatten spenden. Bei Neuanlagen auf Flächen ohne Gehölzbestand pflanzt das Baureferat bereits möglichst große Bäume, um von Anfang an eine Beschattung anbieten zu können. Bei der Auswahl der Bäume wird auch darauf geachtet, dass sie robust sind und möglichst breite Kronen ausbilden. Konzeptionell wird auch darauf geachtet, dass Spielgeräte Schatten auf die Spielflächen werfen, oder Spielarchitekturen mit beschatteten Innenbereichen, z. B. Spielhäuschen, anbietet. Im Einzelfall werden Pergolen oder Unterstände angeboten.

Sonnensegel werden derzeit in gesicherten und täglich betreuten Bereichen wie Kindertagesstätten oder Schulhöfen verwendet. Dort ist sichergestellt, dass sie bei starkem Wind, Regen oder Schneefall eingerollt sind. Sonnensegel im öffentlichen Raum und auf öffentlichen Spielplätzen können nicht täglich betreut und je nach Wetterlage auf- oder abgebaut werden. Dauerhaft aufgespannte Sonnensegel führen zu einer Verschattung, auch in den Übergangszeiten oder im Winter, wenn die Sonneneinstrahlung eher erwünscht und für die Bildung des gerade für Kinder wichtigen Vitamins D nötig ist. Sonne ist in den kühlen Jahreszeiten auch notwendig, damit die Spiel- und Sandflächen abtrocknen, was die Bildung von Moos, Algen und Keimen verhindert. Sonnensegel werden deshalb an öffentlichen Spielplätzen nicht verwendet.

Beim Spielplatz am Josephsplatz stellt sich die Situation folgendermaßen dar:

Bei der Neuanlage des Josephsplatzes konnten die nördliche Lindenreihe sowie die bestehenden Bäume auf dem Kirchenvorplatz erhalten werden. Diese wurden durch 29 Baumneupflanzungen ergänzt. Bei den Neupflanzungen wurden besonders große Pflanzqualitäten verwendet und die Bäume wurden über den ganzen Spielplatz verteilt sowie möglichst nah an die Spielgeräte gepflanzt, um von Anfang an eine möglichst große Beschattung bieten zu können. Der Spielplatz wird zudem im Laufe des Tages teilweise von den südlich stehenden Häusern beschattet.

Aufgrund der Höhe und der Anordnung der Spielgeräte ist eine Verschattung leider nicht möglich. Allerdings halten sich die Kinder auch selten längere Zeit an der selben Stelle auf, da es sich um einen Bewegungsspielplatz handelt.

Aus den genannten Gründen ist eine temporäre Verschattung des Spielplatzes und der Spielgeräte leider nicht möglich.

Der BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03613 ist somit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.